

Musik als Grenzerfahrung, die zusammenführt – das bewegt den Musiker und Menschen Simon Wallinger.

Die von ihm gegründete LIENZINGENAkademie im Rahmen des „Musikalischen Sommer“ Lienzungen fungiert dabei als Musik-Labor, aus dem jährlich innovative Programmkonzeptionen hervorgehen.

Als Kontrabassist ausgebildet bei Nabil Shehata und Philipp Stubenrauch an der Hochschule für Musik und Theater München ist er von 2018 – 2020 Teil der Kontrabassgruppe des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und spielt unter Dirigenten wie Mariss Jansons† (u.a. sein letztes Konzert in New York), Bernard Haitink†, Simon Rattle und Zubin Mehta. Weitere Engagements führen ihn seither zu Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Staatsorchester Stuttgart, der Staatsphilharmonie Nürnberg und als Solo-Kontrabass zur Basel Sinfonietta.

Als Pianist und Cembalist ist er leidenschaftlicher Kammermusik- und Continuo-Partner. Zu seinen Lehrern gehörten Andreas Grau (GrauSchumacher Piano Duo), Markus Bellheim und Christine Schornsheim (beide HMT München). Während seines Studiums beschäftigt er sich intensiv mit den „Goldberg-Variationen“ von J.S. Bach und führt sie mehrmals öffentlich auf. Als Cembalist des Ensembles „Le Concert dans l’Oeuf“ gewinnt er 2019 den 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt (Main).

Seit 2021 besucht er internationale Meisterkurse im Fach Dirigieren u.a. bei Johannes Schlaefli und Douglas Bostock und dirigiert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim. 2022 feiert er sein Debut als Dirigent bei der sueddeutschen kammersinfonie bietigheim, mit der er ab 2023 u.a. mit einem Zyklus der Kammersinfonien von Mieczyslaw Weinberg zu hören ist.

Simon Wallinger ist Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes.